

# GEMEINDEBRIEF

BERICHTE • BESINNLICHES • TERMINE

Nr. 140

September - November 24

ALLE  
GOTTESDIENSTE  
ALLE  
VERANSTAL-  
TUNGEN

## IM BLICKPUNKT:

▶ „Schön, dass ihr da seid!“

BEGRÜSSUNG DER NEUEN KONFIRMANDINNEN UND KONFIRMANDEN AM 8. SEPTEMBER

▶ „Nie wieder Krieg“

AUSSTELLUNG ZU BARLACH UND KOLLWITZ NOCH BIS ZUM 20. OKTOBER ZU SEHEN

▶ „Jauchzet, frohlocket!“

BACH-CHOR SINGT WEIHNACHTSORATORIUM IN ST. KATHARINEN AM 1. DEZEMBER

st.  atharinen

ANGEDACHT .....	SEITE 3
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 4 - 6
<b>Aus dem Kirchenvorstand</b> <b>Gottes Segen sei mit dir</b> <b>Barlach/Kollwitz</b>	
KIRCHENMUSIK .....	SEITE 7 - 8
<b>Bachs Weihnachtsoratorium</b> <b>Jetzt schon an Weihnachten denken</b> <b>Friedenstänze unter Barlachfiguren</b>	
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 8 - 11
<b>Nimm dir Zeit für die Seele</b> <b>38 Taufen und eine Trauung</b> <b>Feier der goldenen und diamantenen Konfirmation</b> <b>Willkommen neue Konfis</b> <b>Frieden und Versöhnung</b>	
KINDER UND JUGEND .....	SEITE 11 - 13
<b>Kinder unterwegs</b> <b>Voll mutig</b>	
PINNWAND .....	SEITE 14 - 15
KITA .....	SEITE 16 - 17
<b>Ausflug der Vorschulkinder zur Katharinenkirche</b> <b>Mit Elan und guter Laune ...</b>	
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 18
<b>Sorgt euch nicht</b>	
SENIOREN .....	SEITE 19 - 21
<b>Interessante Themen im Spätsommer und Herbst</b> <b>Wir machen gern Besuche!</b> <b>Neues entdecken bringt Freude</b> <b>Hier fehlen noch drei Stühle!</b> <b>Eine stärkende Verbindung</b>	
AUS DER GEMEINDE .....	SEITE 23
<b>Churchnight</b>	
KIRCHENKREIS .....	SEITE 23
<b>Tüten packen, Kuchen backen</b>	
ESG .....	SEITE 25
<b>Neues Gesicht in der ESG</b> <b>Die ESG auf dem Weg ins Wintersemester</b>	
REGELMÄSSIGES .....	SEITE 26
<b>Veranstaltungen</b>	
FREUD UND LEID .....	SEITE 27
<b>Taufen, Trauungen, Trauerfeiern</b>	
WIR SIND FÜR SIE DA .....	SEITE 28
<b>Alle Kontaktdaten auf einen Blick</b>	

## IMPRESSUM

HERAUSGEBER  
Der Kirchenvorstand der  
Ev-luth. Kirchengemeinde  
St. Katharinen Osnabrück

REDAKTION  
Andrea Kruckemeyer V.i.S.d.P.  
Lukas Binger  
Michael Kirchhoff  
Hans-Ulrich Schwarznecker

TITELBILD  
Der Schwebende  
O. Weymann

LAYOUTKONZEPT  
Max Ciolek AGD  
kulturhochdrei.de

DRUCK  
Levien-Druck GmbH  
Osnabrück

AUFLAGE  
5.000 Exemplare

REDAKTIONSSCHLUSS  
für Ausgabe Nr. 141  
1. November 2024  
Ausgabe 141 erscheint Ende November

ANFRAGEN UND BEITRÄGE  
bitte an das  
Gemeindebüro St. Katharinen  
An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 30  
info@katharinen.net

Bildnachweis: Fotos ohne Bezeichnung  
sind von privat.



Liebe Leser:innen,  
es ist Spätsommer, die Sonne strahlt, und ich kann durch mein Fenster Kinder in den Gärten spielen hören. Ich sitze am Schreibtisch, werfe einen Blick auf meine Nachrichten-App und scrolle mich durch die Schlagzeilen. Und während es hier in meiner Nachbarschaft friedlich zugeht, spüre ich doch so eine Art Schatten, der sich auf mein Gemüt legt. An vielen Orten in dieser Welt wird der Frieden von Konflikten und Unruhen bedroht. Nachrichten von Kriegen, Vertreibungen und leidenden Menschen erreichen uns täglich und lassen auch mich nicht unberührt. Das ist vermutlich mitunter ein Grund dafür, warum viele Menschen Nachrichtenvermeidung betreiben, wie der „Digital Newsreport 2024“ zeigt.



Mein Blick schweift auf die Monatslosung für den September: „Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott, der ferne ist?“ steht da im Buch des Propheten Jeremia, im 23. Kapitel. Und so ertappe ich mich dabei, wie ich in meinen Gedanken nach Gott suche. Und für einen Augenblick fühle ich mich sogar recht alleingelassen.

Meine Augen wandern über das Plakat der Ausstellung BARLACH | KOLLWITZ – Nie wieder Krieg. Drei Skulpturen von Barlach sind bis zum 20. Oktober noch in unserer schönen Katharinenkirche zu sehen. Ich nehme das Gesicht des Schwabenden – auch als Güstrower Ehrenmal bekannt – wahr und fühle mich mit meinen Gedanken gar nicht mehr so allein. Denn ich entsinne mich, dass auch Ernst Barlach ein Suchender gewesen ist. Ein Künstler, der in den stürmischen Zeiten des Ersten Weltkriegs eine klar hörbare Stimme zum Thema Menschlichkeit und Frieden erhob. Er verstand es meisterhaft, die Zerrissenheit seiner Zeit in einer tieferen, menschlichen Dimension darzustellen. Seine Skulpturen und Werke spiegeln nicht nur das Leid wider, sondern in einer den Werken inhärenten Dualität auch die Sehnsucht nach Versöhnung und Hoffnung.

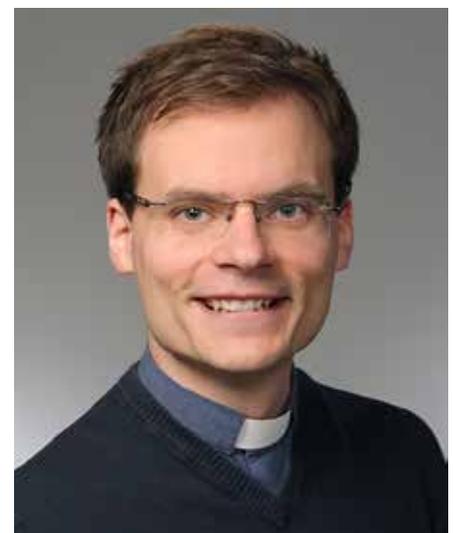
Dualität... Zweiheit... Wieder blicke ich auf den Monatsspruch, und mir fallen die Worte „und nicht auch“ auf. Schlagartig wird mir wieder bewusst, dass auch dieser Vers eine Dualität enthält. Ja, es stimmt:

Gott spricht von sich als einem fernen Gott. Doch ebenso beschreibt er sich in diesem Vers auch als einen Gott der Nähe. In dieser Dualität spiegelt sich das biblische Versprechen wider: Gott ist nicht nur ein Gott von Ferne, sondern auch in unseren dunkelsten Stunden ganz nah. Inspiriert von Barlachs Arbeiten kommt mir der folgende Gedanke: Die Frage scheint nicht zu sein, ob Gott gerade nah oder fern ist. Sondern viel wichtiger ist es, überhaupt zu bemerken, dass der eigene Blick auf ihn – als den nahen Gott – in dieser Welt getrübt wird. Wo dies geschieht, gilt es, den Blick auf die Dinge in unserem Leben zu richten, wo wir Gott als den Nahen erkennen können. Daraus können Hoffnung, Kraft und Mut erwachsen, um die Momente zu überwinden, in denen Gott fern zu sein scheint.

Die Möglichkeiten, um Gott wieder als den Nahen zu spüren, sind zahlreich und für jeden Menschen anders: Das kann Gemeinschaft mit anderen Menschen sein, das Feiern eines Gottesdienstes oder der Besuch einer Ausstellung oder anderen Veranstaltung. Anregungen und Hinweise für solche Möglichkeiten halten Sie mit dieser Ausgabe unseres Gemeindebriefs in den Händen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen. Vielleicht begegnen wir uns ja auf einer der vielen Veranstaltungen hier in St. Katharinen; ich freu mich darauf.

Herzliche Grüße,

**Ihr Pastor Jan Edelstein**



## Bericht aus dem Kirchenvorstand

Nach nunmehr sechs Jahren als Vorsitzender des Kirchenvorstandes - drei waren eigentlich nur geplant - freue ich mich, dass der Staffelnstab nun endlich wieder an das Ehrenamt übergeben werden kann und Markus Gehrs als Vorsitzender des Kirchenvorstandes gewählt wurde. Ein großes Dankeschön an Markus Gehrs für die Übernahme dieser Verantwortung. Ich bin sicher, dass sie in guten Händen liegt und vom gesamten Kirchenvorstand mitgetragen wird.

Wenn Sie durch diesen Gemeindebrief blättern, werden Sie sehen, wie lebendig es in der Gemeinde zugeht und wie vielfältig das Gemeindeleben ist: Von ganz unterschiedlichen Gottesdiensten über Vorträge zu Konzerten und einem Katharinengarten-Fest mit der Einführung der Kindertagesstättenleiterin. Mit Angeboten für KonfirmandInnen, Jugendliche und „Kirche kunterbunt“ für Familien. Von der „Barlach|Kollwitz- Nie wieder Krieg“-Ausstellung bis zur Nacht der Lichter. Seien Sie gerne dabei!

In großer Zuversicht für unsere Gemeinde  
Ihr

**Otto Weymann**

Liebe St.-Katharinen-Gemeinde, endlich geht's los, der neue Kirchenvorstand hat sich am 18. Juni zu seiner ersten Sitzung getroffen. Bevor wir jedoch richtig loslegen, ist es erstmal Zeit für ein paar Dankesworte.

Danke an Sie, dass Sie uns mit Ihrer Stimme das Vertrauen ausgesprochen haben, unsere Gemeinde in den nächsten sechs Jahren zu leiten. Danke an den ausgeschiedenen Kirchenvorstand, der in den vergangenen Jahren große Herausforderungen gemeistert hat, hier seien nur stellvertretend die Anschaffung der neuen Orgel und die Arbeit unter den Corona-Bedingungen zu erwähnen. Ein persönliches Danke geht an den neuen Kirchenvorstand, der mich zu seinem neuen Vorsitzenden gewählt hat und mir einen großen Vertrauensvorschuss für diese respektvolle Aufgabe entgegengebracht hat. Abschließend gilt ein Dank Otto Weymann, der uns mit seinem umfangreichen Erfahrungsschatz als stellvertretender Vorsitzender weiterhin in verantwortlicher Position unterstützt.

Eine entspannte Zeit für die Einarbeitung bleibt uns leider nicht. Neben vielen orga-

nisatorischen Fragen, die zu Beginn einer neuen Amtszeit aufkommen und deren Klärung und Verständnis natürlich eine gewisse Zeit benötigen, müssen wir uns noch in diesem Sommer um wichtige Projekte kümmern. So werden wir die letzten notwendigen Schritte zum Einbau unserer neuen Heizung einleiten, damit wir im Winter nicht in einer kalten Kirche sitzen müssen. Ebenso hat uns die Landeskirche Hannover die kurzfristig zu erledigende Aufgabe gestellt, unsere gemeindeeigenen Gebäude nach unterschiedlichen Gesichtspunkten zu bewerten. Diese Aufstellung ist deshalb wichtig, da aus der Auswertung zukünftige Fördermittel der Landeskirche zur Instandhaltung sakraler Gebäude berechnet werden.

Sie sehen also, wir sind schon mittendrin, damit unsere Gemeinde zukunftsfest aufgestellt wird. Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit haben oder ein kritisches, aber noch lieber natürlich ein lobendes Wort an uns loswerden möchten, so sprechen Sie uns gern an. Gemeinsam ist es immer am einfachsten!

Viele Grüße

**Markus Gehrs**



Der alte und der neue Vorsitzende unseres Kirchenvorstandes

## Gottes Segen sei mit Dir!

### RÜCKBLICK AUF DIE VERABSCHIEDUNG UND EINFÜHRUNG DES KIRCHENVORSTANDES

Am 9. Juni hatten wir die Freude, in einem Festgottesdienst den bisherigen Kirchenvorstand zu verabschieden und den neuen Kirchenvorstand in sein Amt einzuführen.

Mit großer Dankbarkeit haben wir uns von den langjährigen Mitgliedern unseres Kirchenvorstandes verabschiedet. Ariane Kipp, Dr. Gisela Löhberg, Oliver Schauer und Monika Huber haben in den letzten Jahren Großartiges für unsere Gemeinde geleistet. Ihre unermüdliche Arbeit, ihr Engagement und ihre Treue haben unsere Gemeinschaft bereichert und gestärkt. Dafür sind wir sehr dankbar.



Mit großer Freude haben wir anschließend die neuen Mitglieder des Kirchenvorstandes willkommen geheißen. Dr. Katrin Hässler, Stephan Wilinski, Dr. Jobst Carl, Jan David Dreyer, Sigrun Ratzmann, Markus Gehrs, Julia Standop-Kunzelmann und Justus Rolfes wurden in ihr Amt eingeführt. Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam bewährte Wege zu beschreiten. Der neue Kirchenvorstand bringt zudem frische Ideen und neue Perspektiven mit, die unsere Gemeinde bereichern werden.



Mit Gottes Hilfe und der Unterstützung aller Gemeindemitglieder sind wir zuversichtlich, dass wir gemeinsam viel erreichen können.

Wir freuen uns auf die kommenden sechs Jahre!

**Andrea Kruckemeyer**



## BARLACH | KOLLWITZ – Nie wieder Krieg

...NOCH BIS ZUM 20. OKTOBER 2024 ZU SEHEN

Im Museumsquartier Osnabrück werden rund 100 Grafiken und Skulpturen von Ernst Barlach (1870-1938) und Käthe Kollwitz (1867-1945) gezeigt. Drei Skulpturen von Barlach, „Lehrender Christus“, „Kruzifix II“ und das als „Schwebender Engel“ bekannte „Güstrower Ehrenmal“ sind in der St. Katharinenkirche zu sehen. Bereits viele BesucherInnen kommen in die St. Katharinenkirche, um sich die Werkstücke anzuschauen.

Verbunden mit der Ausstellung laden wir herzlich zu weiteren Veranstaltungen ein. Als Kirchengemeinde liegt uns das Friedensthema besonders am Herzen. Neben dem Gottesdienst und der Lesung am Antikriegstag (1. September) laden wir deshalb besonders zu dem Vortrag des Landesbischofs der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Friedrich Kramer ein. Eine besondere Stimme in den friedensethischen Herausforderungen unserer Zeit. Sein Vortrag bezieht sich auf „Ernst Barlach und der Krieg“.

Das Begleitprogramm zur Ausstellung ist eine Kooperation der Kulturkirche St. Katharinen und dem Museumsquartier in Osnabrück. Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Ernst Barlach Gesellschaft und wurde mit freundlicher Unterstützung der Hanns-Lilje-Stiftung Hannovers, der Sparkassenstiftung Osnabrück und dem Kirchenkreis und Sprengel Osnabrück ermöglicht.



### Freitag, 30. August, 18 Uhr

„Was lehrt uns der „Lehrende Christus“ von Ernst Barlach?“

Gottesdienst an und zur Skulptur von Ernst Barlach, Pastor i.R. Martin Wolter

### Sonntag, 1. September, 10 Uhr

„Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden“

Gottesdienst in der St. Katharinenkirche anlässlich des Antikriegstages mit Pastor Otto Weymann, dem Bachchor St. Katharinen und Kreiskantor Arne Hatje an der Friedensorgel.

### Sonntag, 1. September, 18 Uhr

„Ich will wirken in dieser Zeit, in der Menschen so ratlos und hilfsbedürftig sind“  
Lesung und Musik in der St. Katharinenkirche

Die Schauspielerin Dörte Steindorff-Schulte liest aus Texten von Ernst Barlach und Käthe Kollwitz. Die musikalische Gestaltung liegt in den Händen von Kreiskantor Arne Hatje.

### Freitag, 27. September, 15.30-17.30 Uhr

„Tänze für den Frieden“

Tänze um den „Lehrenden Christus“ im Südschiff der St. Katharinenkirche  
Kreis der „Bewegte Frauen“

### Donnerstag, 17. Oktober, 17-18 Uhr

„Krieg, Gewalt und Trauer in der Bildsprache von Barlach, Kollwitz und Nussbaum“  
Werkgespräch im Museumsquartier Osnabrück

Kosten: 4 € zzgl. Eintritt

### Freitag, 18. Oktober, 18 Uhr

Gottesdienst zum Feierabend

„Kreuz ohne Balken“

Gottesdienst zum Werkstück „Kruzifix II“ von Ernst Barlach, Pastor Otto Weymann



Nachklang zur Ausstellung

### Mittwoch, 23. Oktober, 15 Uhr

„Ernst Barlach und der Krieg“

Vortrag in der St. Katharinenkirche  
Friedrich Kramer, Landesbischof der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und



Foto: A. Hornemann

Friedensbeauftragter des Rates der evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Magdeburg.

Öffnungszeiten der St. Katharinenkirche (Abweichungen möglich!)

Montag bis Freitag, 12-17 Uhr,  
Sonntag, 10.30 – 16.30 Uhr  
Sonntag, 14.30 – 16.30 Uhr

Öffnung für Schulklassen in der Kirche nach Anfrage an das Kirchengemeindebüro Tel 0541-6002830.

Bitte informieren Sie sich auf den Internetseiten des Museumsquartiers und der St. Katharinenkirche über kurzfristige Änderungen im Programm sowie über weitere Angebote rund um die Ausstellung.

Gefördert durch die  
 Stiftung der  
 Sparkasse Osnabrück

 HANNS-LILJE-  
 STIFTUNG

## Bach's komplettes Weihnachtsoratorium

EINE AUSFÜHRLICHE MUSIKALISCHE GEBURTSTAGSFEIER AM 1.ADVENT

Dieses Jahr bietet die Kirchenmusik in St.Katharinen etwas Besonderes: Es ist das Bach'sche Weihnachtsoratorium in der Gesamtauführung zu hören. Den Termin am 1. Dezember, dem 1. Adventssonntag sollten Sie sich vormerken! Der Bach-Chor, Solisten und Orchester führen alle sechs Kantaten auf historischen Instrumenten und in barocker Spielpraxis auf. Die Leitung liegt in den Händen von Katharinenkantor Arne Hatje. In der traditionellen Teilung werden die Kanta-

ten 1-3 im ersten Konzert um 16.30 Uhr, die Kantaten 4-6 im zweiten Konzert um 19.30 Uhr dargeboten. Karten, besonders für die Teile 1-3, sollten Sie sich rechtzeitig reservieren. Informationen dazu finden Sie demnächst auf der Internetseite des Bach-Chores und der Kirchenmusikseite musikinkatharinen.de. Für dieses Konzert können Sie auch Karten im Vorverkauf in der Touristinfo in der Bierstraße erwerben.



## Jetzt schon an Weihnachtsgeschenke denken?

MIT UNSEREM BASAR IST VERSCHENKEN GANZ ENTSPANNT!

Unser diesjähriger Basar zugunsten der Fertigstellung unserer neuen Orgel findet am 7. Dezember, dem Samstag vor dem zweiten Advent statt. An diesem Tag können Sie zwischen 14 und 17 Uhr bei uns Kaffee und Kuchen, aber auch Punsch und Würstchen genießen und dabei in unserem vielfältigen Angebot mit Sicherheit etwas Schönes zum Verschenken oder zum selber Behalten finden. Es warten viele liebevoll gestaltete handwerkliche

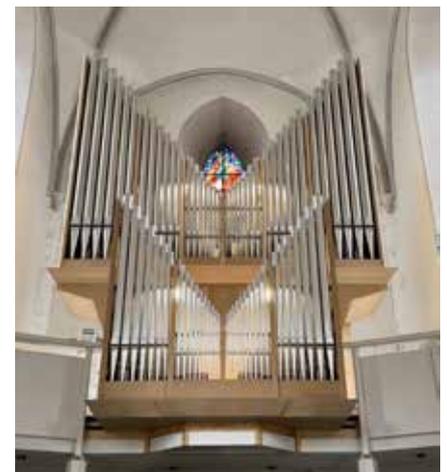
Dinge auf Sie - beim letzten Basar waren es selbstgemachte Kerzen, Töpferwaren, Stricksachen, Sterne, Engel und andere Figuren, bedruckte Taschen und Servietten, Schmuck, Fotokalender, Papeterie, Marmelade, Weihnachtskarten und anderes mehr. Genießen Sie bei uns einen adventlichen Nachmittag im Saal des Steinwerkes, gönnen Sie sich etwas Schönes und Weihnachten kann kommen!



## JOHANN SEBASTIAN BACH'S GESAMTES ORGELWERK - WEITER GEHT'S!

Nach der Sommerpause geht es nun in die zweite Hälfte der Konzertreihe. Bis Jahresende können Sie bei uns noch drei Konzerte aus diesem Zyklus hören: jeweils am Sonntag, am 29. September um 20 Uhr und am 27. Oktober, auch um 20 Uhr. In den Monaten November bis Januar pausiert die Reihe terminbedingt; ab Februar geht es dann erneut weiter, bis wir

mit dem Novemberkonzert 2025 das Gesamtorgelwerk geschafft haben! NB: An Silvester gibt es natürlich das traditionelle SilvesterOrgelkonzert, aber dieses Mal nicht im Rahmen des Bachzyklus, sondern als Orgelkonzert mit einem gemischten Programm. Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief. Lust auf Bach? Dann fix die Termine notiert!



## Friedenstänze unter den Barlach-Figuren

FR, 27. SEPTEMBER, 15:30 – 17:30 UHR, IN DER KATHARINENKIRCHE

Frieden - wie tief der Wunsch, wie groß die Sehnsucht! Im Kreistanz den Zustand des Friedens entdecken, sich ausbreiten und verankern lassen. Die Bewegungen - wie ein harmonisiertes Ein- und Ausatmen - weben ein Netz des Friedens und der Geschwisterlichkeit untereinander. Es übersteigt uns wie ein Gebet. Möge sich dieses Friedensnetz über die Welt legen!

Herzlich eingeladen zu diesen meditativen Friedenstänzen sind alle Interessierten. Jede und jeder kann mitmachen -oder zuschauen, es sind keinerlei Vorkenntnisse erforderlich.

**Brigitte Görner, Irina Gärtner**



## „Nimm dir Zeit für die Seele“

EINLADUNG ZUR VESPER AM 1. FREITAG IM MONAT!



„Puh! Was für ein Tag.“ Keine Frage: Die Hektik des Alltags kann uns echt aus dem inneren Gleichgewicht bringen. Da ist es wichtig, sich selbst etwas Gutes zu tun. Aber was?

Mit großer Freude laden wir Sie zur Feier der Vesper ein, die ab dem 6. September an jedem 1. Freitag im Monat gefeiert wird. Die Vesper ist eine besondere Form des Abendgebets, die sich in der evangelischen Tradition etabliert hat. Sie bietet Raum für Besinnung, Gebet und Musik und ermöglicht es uns, die Verbindung zu Gott und untereinander zu stärken.

Die Wurzeln der Vesper reichen über viele Jahrhunderte zurück. Bereits in der jüdischen Tradition spielt das Abendgebet eine wichtige Rolle. Diese Praxis übernahmen die frühen christlichen Mönche und Gläubigen und so hat sich die Vesper über die Jahrhunderte weiterentwickelt. Besonders die lutherische Kirche kennt verschiedene Formen der Vesper. Sie vereint Liturgie (gottesdienstliches Brauchtum) und gesangliche Elemente und öffnet den Raum für persönliche Reflexion durch Momente der Stille.

Wir möchten diese wertvolle Tradition in unserer Gemeinde wieder aufleben lassen. Daher sind alle herzlich eingeladen, mitzumachen! Egal, ob Sie schon Erfahrung mit dem Singen und Beten haben oder nicht – es spielt keine Rolle. Bei der Vesper geht es auch nicht darum, perfekt zu singen, sondern vielmehr darum, Gebet, Stimme und Atmung harmonisch in Ein-

klang zu bringen. Und das kann sich positiv auf Körper und Geist auswirken.

Gemeinsam (und mit der Hilfe von Kirchenmusiker Holger Dolkemeyer) werden wir diese alte Tradition erkunden. Es gibt keinerlei Vorkenntnisse, die Sie mitbringen müssen – jede:r ist willkommen. Wer sich bereits ein grobes Bild vom Ablauf und Klang einer Vesper machen möchte, kann auf YouTube u. a. auf den Kanälen von Pastor i. R. Detlef Kohrsen oder der lutherischen Stadtkirche Wien fündig werden.

Nehmen Sie sich doch einmal Zeit für die Seele, kommen Sie vorbei, und lassen Sie uns gemeinsam ein wundervolles Stück christlicher Spiritualität erleben! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Ihr Pastor Jan Edelstein**

## 38 Taufen und eine Trauung am Attersee

ACHT GEMEINDEN AUS DEM KIRCHENKREIS FEIERN TAUFFEST UNTER FREIEM HIMMEL



Die Sonne kam passend zwischen den Wolken hervor, als die Taufen im See begannen, und hätte vorher fleißiger sein können, „aber so hat beim Gottesdienst niemand einen Sonnenbrand bekommen“, meinte Pastorin Dr. Jutta Tloka nach dem Tauffest auf dem Campingplatz Bullerby am Attersee mit einem Augenzwinkern. Insgesamt sei das Fest mit 38 Taufen und einer spontanen Trauung durch zehn Pastor\*innen aus acht Kirchengemeinden im Evangelisch-lutherischen Kirchenkreis Osnabrück mit guter Stimmung, ohne Regentropfen, unterhaltsamer Musik und vielen begeisterten Besucher\*innen zu Ende gegangen.

Viele Stunden Vorbereitungszeit lagen auf den Schultern der Kirchengemeinden, der Pastor\*innen und vieler Ehrenamtlicher, die den Rahmen für das große Fest gestalteten. „Und immer wieder gehörte auch der Blick auf die Vorhersage vieler Wetterdienste dazu“, berichtet Küster Joachim Hentschel. Bei Gewitter wäre die große Wiese am Attersee nicht der richtige Ort für die Taufe vieler gewesen. Dass es dabei nicht um eine Massenabfertigung geht, war den Seelsorger\*innen wichtig. „Mit jedem Täufling, mit jeder Familie haben wir Gespräche zur Vorbereitung geführt, über die Bedeutung der Taufe gesprochen und viele interessante Rückmeldungen bekommen“, berichten die Pastorinnen Dr. Jutta Tloka, Andrea Kruckemeyer und Kerstin Schaper-Herzberg. „Ich war sehr gespannt darauf, unter offenem Himmel mit den Füßen im Wasser zu taufen. Das war ein besonderes Erlebnis, das ich bisher nicht hatte“, sagt Schaper-Herzberg von der Emmaus-Gemeinde. Berührend sei aber auch, dass die Täuflinge, denen sie den Segen spendete, vier, sechs und

acht Jahre alt seien und damit „ihre Taufe ganz bewusst erleben. Das habe ich auch schon bei Taufen erlebt, die nicht am See stattfanden. Denn die Kinder sagen ein sehr bewusstes ‚Ja‘ zu ihrer Bindung zu Gott“, weiß Schaper-Herzberg. Für einige Familien sei die Taufe in der freien Natur und außerhalb der Kirche ein besonderer Reiz gewesen.

Diesen Eindruck bestätigt auch Pastorin Andrea Kruckemeyer von der Gemeinde St. Katharinen. Mit einem Brief seien die Mitglieder der Gemeinde über das Taufangebot am Attersee informiert worden. „Viele antworteten, dass sie diese Gelegenheit gerne genutzt hätten und lobten die schöne Idee, die Taufen draußen an einem See zu machen, wie es ‚ursprünglich‘ gewesen sei. Andere fanden es positiv, bei vielen Täuflingen selbst weniger im Mittelpunkt zu stehen“, beschreibt Kruckemeyer Reaktionen aus der Gemeinde. Dass es bei einem Tauffest unkomplizierter zugehe, sei auch ein Aspekt, der Menschen angesprochen habe, berichtet Pastorin Dr. Tloka aus der Nordwestgemeinde von vielen Gesprächen, die sie im Vorfeld mit Taufinteressent\*innen geführt habe.

Diese Stimmung wurde beim Tauffest deutlich. Die rund 450 Gäste feierten einen fröhlichen Gottesdienst mit Bewegung und Interaktion auf der Wiese am Attersee. Die Liturgie gestalteten

Pastorin Ellen Radtke und Pastor Matthias Groeneveld. Für die passende Musik sorgten der Margaretenposaunenchor der Südstadtkirchengemeinde mit Leiterin Annette Albach und der Osnabrücker Sänger und Songwriter Björn Amadeus. Ein Ehepaar, das eigentlich die Taufe eines Kindes feierte, entschied sich spontan, auch die immer wieder verschobene kirchliche Trauung nachzuholen. „Die Idee, für ihre Ehe auch den Segen Gottes zu erbitten, hatte das Paar schon einige Zeit im Kopf. Und das haben wir während des Tauffestes nun ganz spontan umgesetzt“, berichtet Pastor Friedemann Keller.

„Unser Dank gilt der Nordwestgemeinde, Pastorin Dr. Jutta Tloka und Küster Joachim Hentschel, den vielen ehrenamtlichen Helfer\*innen aus den teilnehmenden Gemeinden und allen, die das Tauffest unterstützt haben“, erklärt Superintendent Dr. Joachim Jeska. So ein Angebot gemeinsam auf die Beine zu stellen, zeige den Willen zur Zusammenarbeit und die Kreativität der Aktiven in Gemeinden und Kirchenkreis. „Wir sind auch dankbar, dass der Campingplatz Bullerby, Gerhard Knüppel und seine Mitarbeitenden dieses Tauffest so unterstützt haben. Dass wir mitten in der Sommersaison das Gelände einen Tag lang nutzen dürfen, ist ein großes Geschenk“, hob Pastorin Dr. Tloka hervor.

**Maren Bergmann**



## Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation

AM SONNTAG, 20. OKTOBER 2024

Weiterhin Anmeldungen möglich



„50 Jahre liegt meine Konfirmation schon zurück?“ Mit Erstaunen reagieren viele Jubiläums-Konfirmand\*innen, wenn sie von der Kirchengemeinde die Einladung zur Goldenen Konfirmation erhalten. Andere dagegen haben den Brief schon erwartet, weil sie bereits selbst nachgerechnet haben und bei diesem Jubiläum gerne mitfeiern möchten. Wer sogar auf 60 Jahre seit der Konfirmation zurück blickt, hat schon Erfahrung(en) mit Jubiläen gemacht und möchte auch aus diesem Grund gern erneut dabei sein. Denn

bei einem solchen Anlass verbinden sich Lebensgeschichte/n, alte und neue Bekanntschaften, Glaubensfragen und noch so manches mehr.

In St. Katharinen werden die Feiern der Goldenen Konfirmation (vor 50 Jahren) und der Diamantenen Konfirmation (vor 60 Jahren) miteinander verbunden. Herzlich eingeladen sind somit alle Konfirmanden der Jahrgänge 1973 / 1974 und 1963 / 1964. Diese Einladung gilt auch für Gemeindemitglieder, die in einer anderen Kirche konfirmiert worden sind und in dem Ort schon länger nicht mehr wohnen.

Der Festgottesdienst zu diesen Konfirmationsjubiläen wird am Sonntag, 20. Oktober, 10 Uhr, in der Katharinenkirche gefeiert. Schon am vorhergehenden Abend findet im Steinwerk St. Katharinen für alle Jubiläumskonfirmand\*innen und ihre Angehörigen ein gemütliches Beisammensein statt. Bei leckerem Essen, anregenden Gesprächen und einem

kleinen Programm ist Gelegenheit, sich zu begegnen und z.B. Erinnerungen an die Zeit „damals“ auszutauschen. Dafür können auch Fotos, Erinnerungsstücke oder Anekdoten mitgebracht werden. Wer dazu noch Fragen hat, möge sich bitte mit Diakonin Neumann in Verbindung setzen.

Anmeldungen zur Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation sind weiterhin möglich. Sie können sowohl telefonisch 0541 - 600 28 36 wie auch per Mail erfolgen: [lisa.neumann@katharinen.net](mailto:lisa.neumann@katharinen.net) Gerne werden auch noch Namen und Adressen von Mitkonfirmanden entgegen genommen. Alle Angemeldeten erhalten rechtzeitig nähere Informationen.

Hinweis: im Jahr 2025 feiern wir in St. Katharinen wieder die Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelen-Konfirmation, hier liegt die Konfirmation jeweils 65, 70 bzw. 75 Jahre zurück.

**Lisa Neumann**

## Face to faith

Die Osnabrücker Bibelgesellschaft lädt ein zum Gesprächskreis „Face to Faith“ im Steinwerk  
am 20. August um 19.30 Uhr Die Missionsstrategie des Paulus

am 8. Oktober um 19.30 Uhr Gereicht durch den Glauben – Was heißt das?  
am 3. Dezember um 19.30 Uhr noch offen  
Die Leitung hat Superintendent Dr. Joachim Jeska

Miteinander ins Gespräch kommen. Über Fragen des Glaubens. Über biblische Texte. Über das, was uns bewegt in herausfordernden Zeiten. Kontrovers. Konstruktiv. Kreativ.

## Willkommen neue Konfis!

BEGRÜSSUNG DER NEUEN KONFIRMANDINNEN IM GOTTESDIENST FÜR JUNG&ALT AM 8. SEPTEMBER

Am Sonntag, den 8. September begrüßen wir unsere neuen KonfirmandInnenjahrgänge KU4 und KU8 um 10 Uhr in einem Gottesdienst für Jung & Alt in der Katharinenkirche. Für die Konfis startet ein neuer intensiver Weg in ihre KonfirmandInnen-

zeit. Aber auch sonst sind sie – wie wir alle – in ihrem Leben immer auf dem Weg. In diesem Gottesdienst wird deshalb das Motiv des Weges im Mittelpunkt stehen und wird kreativ umgesetzt. Wir laden herzliche ein, hoffen auf einen schönen,

bunten Gottesdienst und auf viele Gemeindemitglieder, die unsere Konfis willkommen heißen!

**Für das Vorbereitungsteam  
Julie Danckwerts**

## Frieden und Versöhnung

GOTTESDIENST IN ST. KATHARINEN AM 8. NOVEMBER 18 UHR

„Man muss an eine Zukunft glauben, an eine bessere Zukunft. Die Welt braucht Frieden! ... Und die Welt muss wieder etwas haben, an das die Menschen glauben... Es sind, wie immer, die einfachsten Aufgaben: Menschlichkeit, Verständnis, Fortschritt und Bereitwilligkeit zum Helfen. Der Mensch ist gut - trotz allem!“ Erich-Maria-Remarque (Aus dem Interview mit Maurice Feldman, Mai 1946, [www.remarque.uni-osnabrueck.de/feldmann](http://www.remarque.uni-osnabrueck.de/feldmann))

Die Kriege in der Ukraine, in Israel, Gaza und weltweit verursachen millionenfaches Leid und Vertreibung von Menschen aus ihrer Heimat. Frieden scheint in weiter Ferne zu sein. Eigentlich wünschen sich doch alle Menschen überall auf der Welt ein gemeinsames und friedliches Miteinander.

Mit diesem Gottesdienst „Frieden und Versöhnung - meine Vision von Frieden“ wollen wir das Bewusstsein für Frieden fördern, Ängste nehmen und Hoffnung wecken. Schüler und Schülerinnen der Erich-Maria Remarque Schule, Verant-

wortliche aus Politik und Gesellschaft, Menschen verschiedener Generationen, Kulturen, unterschiedlicher Herkunftsländer und mit Kriegs- oder Fluchterfahrungen haben ihre Erfahrungen in dem Friedensheft aufgeschrieben und Gedanken zum Thema entwickelt. Diese sollen im Gottesdienst zu Wort kommen.

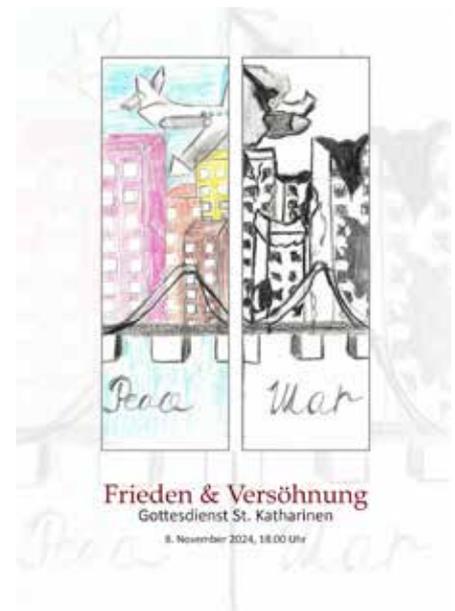
Was ist Ihre Vision von Frieden? In der Bibel heißt es: „Suche Frieden und setze dich dafür ein“ oder „Gerechtigkeit und Frieden werden sich küssen“.

Lassen Sie sich einladen zum Gottesdienst zum Thema Frieden und Versöhnung am 8. November um 18 Uhr, gestaltet von Schülern und Schülerinnen der Erich-Maria-Remarque Schule, Pastor Weymann, Daniela Ostendorf und Margret Pannen; musikalische Gestaltung: Holger Dolkemeyer und Diana Reimer.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir Sie zu einem Empfang ein und Sie können sich die Ausstellung der Schülerarbeiten wie z.B. den Friedensbaum oder Zeichnungen in der Kirche ansehen und

das Friedensheft erwerben. Mit dem Erlös unterstützen wir eine Schule in Ekukhaneyni in Südafrika.

**Margret Pannen**



## Kinder aus der Gemeinde unterwegs!

RÜCKBLICK AUF DIE KINDERFREIZEIT IN DEN SOMMERFERIEN

Wie schon im vorigen Jahr waren wir gemeinsam mit der Südstadtgemeinde auf Kinderfreizeit: Mit 30 Kindern im Alter von 8-12 Jahren, 7 TeamerInnen, 2 Köchinnen und 2 PastorInnen sind wir zusammen nach Oerlingshausen in das Freizeitheim gefahren, das wir schon aus dem vergangenen Jahr kannten.

Wir haben einige Neuerungen zum vergangenen Jahr eingeführt, z.B. gab es noch häufiger Workshops, in denen die Kinder kreativ sein durften. So wurden Perlenketten und Loombänder geknüpft, Traumfänger gebastelt und Quarkmasken zur Entspannung angerührt. Besonders beliebt war neben dem Schnitzen auch

das Werken mit Ytongsteinen und das Herstellen von Fackeln.

Gruppendynamische Spiele standen natürlich auch auf dem Programm und dabei haben wir das tolle Gelände des Freizeithauses mit großem Waldstück und Bachlauf voll ausgenutzt. Das Highlight auf dem Gelände war der 13m hohe Kletterturm, den die Kinder mutig in Angriff nahmen.

Durch die Spiele, aber auch durch den gemeinsamen Morgen- und Abendkreis mit Singen und Gebet sind wir zu einer Gruppe zusammengewachsen und hatten viel Spaß miteinander.

Wir werden im nächsten Jahr voraussichtlich vom 7.-11. Juli wieder eine Kinderfreizeit anbieten. Da wir wieder nach Oerlingshausen fahren möchten, das Freizeitheim aber erst im neuen Jahr die Terminplanung macht, werden wir ebenfalls erst ab Januar zur nächsten Freizeit einladen können.

Merkt euch also den Termin gerne vor, achtet auf die Flyer, die wir Anfang des Jahres auslegen, meldet euch fleißig an und dann freuen wir uns auf die nächste Sommerfreizeit mit vielen Kindern!

**Julie Danckwerts**





## „Voll mutig!“

### KIRCHE KUNTERBUNT AM 15. JUNI IM STEINWERK

„Wer auf dem Wasser laufen und Abenteuer erleben will, muss aus dem Boot steigen!“ frei unter dieser Idee und dem Motto „Voll mutig!“ stand die zweite Kirche Kunterbunt im Juni. Eingeladen waren wieder Kinder von 5-12 Jahren in Begleitung von Erwachsenen (Eltern, Tanten, Nachbarn etc.). Angelehnt war es diesmal an die Geschichte, in der Petrus aus dem Boot steigt, um Jesus auf dem Wasser entgegen zu gehen. Das klappt auch gut, erst als er die hohen Wellen um sich herum sieht und Angst bekommt, geht er langsam unter. Doch Jesus holt ihn schnell raus und lässt ihn nicht untergehen. Und so gings auch bei uns maritim

zu: mit Bootsbau im Sturm (wahlweise durch Fön oder Laubbläser), Angst versenken im Pool, gefährliche Parcours über wilde Wasser, basteln von Seeleute-Armbändern und Geschichten davon, wo wir selbst mal mutig waren. Nach dem bunten Programm von Spielen, Liedern, Geschichten, viel Kreativem und Sportlichem gab es zum Abschluss leckere, vegane „Fisch-Burger“ und Gemüseschiffchen. Ein richtig schöner Nachmittag für alle!

Wer bei der nächsten Kirche Kunterbunt dabei sein möchte, kann sich diese Termine schon mal vormerken:

**Sonntag, 15. September** im CVJM-Haus (Rolandstraße 9) von 15 -18 Uhr und **Samstag, 23. November** (Ort & Zeit werden noch bekannt gegeben).

(Infos gibt es auch zeitnah auf Instagram unter [katharinen\\_osnabrueck](#) und [cvjm-osnabrueck](#))

Organisiert wird die Kirche Kunterbunt durch ein tolles Team von Ehren- und Hauptamtlichen der Katharinengemeinde und des CVJM. Herzlichen Dank an alle Helfenden und an das Team. Ahoi!

**Julia Standop-Kunzelmann**

# PINNWAND

## SEPTEMBER

1. 10 Uhr „Saatfrüchte sollen nicht vermahlen werden“ – Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl am Antikriegstag, Pastor Otto Weymann, Bach-Chor, Kantor Arne Hatje (Orgel) , gleichzeitig Kindergottesdienst
- 18 Uhr „Ich will wirken in dieser Zeit, in der Menschen so ratlos und hilfsbedürftig sind“ - Lesung und Musik: Texte von Ernst Barlach und Käthe Kollwitz, Schauspielerin Dörte Steindorff-Schulte, Musik Kreiskantor Arne Hatje, Pastor Otto Weymann (siehe Seite 6)
4. 15 Uhr Wiederbeginn der „Nachmittage für Senioren und Junggebliebene“ (siehe Seite 19)
6. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend – Vesper, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer (siehe Seite 8)
8. 10 Uhr Gottesdienst für Jung&Alt - Begrüßung der Konfirmanden und Konfirmandinnen KU 4 und KU 8, Pastorin Julie Danckwerts, Pastor Jan Edelstein, Vikar Lukas Binger, Kantor Arne Hatje (siehe Seite 10)
13. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer
14. 14.30 Uhr Herbstfest Katharinengarten mit Einführung von Martina Kowalski als neue Kita-Leitung, Pastorin Andrea Kruckemeyer
- 19.30 Uhr Churchnight – Raum. Klang. Licht. (siehe Seite 21)
15. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 18 Uhr Taizégebet, Taizé-Gruppe Katharinen-Markus
20. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer
22. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Vikar Lukas Binger, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
27. 15.30 Uhr Friedenstänze unter den Barlachfiguren (siehe Seite 8)
- 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer
29. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje
- 20 Uhr Orgelkonzert, Bach-Werk 9 „Tod und Ewigkeit I“, Kantor Arne Hatje

## OKTOBER

4. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend – Vesper, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer (siehe Seite 8)
6. 10 Uhr Hauptgottesdienst zum Erntedankfest mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje mit anschließendem Essen im Steinwerk
8. 19.30 Uhr „Gerecht durch den Glauben – Was heißt das?“ – Gesprächskreis Face to Faith, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Osnabrücker Bibelgesellschaft (siehe Seite 10)
11. 18 Uhr „Sorgt euch nicht! – Wer dann?“, Frauen-Gottesdienst - gestaltet von Frauen aus St. Katharinen und St. Marien und Diakonin Lisa Neumann (siehe Seite 18)
13. 10 Uhr Hauptgottesdienst zum Männersonntag, Pastor Jan Edelstein und Team, Kantor Arne Hatje
17. 17 Uhr „Krieg, Gewalt und Trauer in der Bildsprache von Barlach, Kollwitz und Nussbaum“, Werkgespräch im Museumsquartier Osnabrück (siehe Seite 6)
- 19 Uhr Diskussionsveranstaltung MIK „KI und ethische Implikation“, Friedemann Pannen und Frau Hierhölzer, Steinwerk
18. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend „Kreuz ohne Balken“ zu Cruzifix II von Ernst Barlach, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer (siehe Seite 6)
19. 19 Uhr Gemeinsamer Abend der Jubiläums-Konfirmand\*innen im Steinwerk (siehe Seite 10)
20. 10 Uhr Hauptgottesdienst zur Goldenen und Diamantenen Konfirmation mit Heiligem Abendmahl, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Diakonin Lisa Neumann
23. 15 Uhr Vortrag „Ernst Barlach und der Krieg“, Friedrich Kramer, Landesbischof der evangelischen Kirche in Mitteldeutschland und Friedensbeauftragter des Rates der EKD), (siehe Seite 6)
25. 18 Uhr Friedensgottesdienst in der Bergkirche, kein Gottesdienst zum Feierabend!
27. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 20 Uhr Orgelkonzert, Bach-Werk 10 „Reformation“, Kantor Arne Hatje
31. 10 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag in St. Katharinen, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Pastor Matthias Bochow, mit Bach-Chor, Kantor Arne Hatje

## NOVEMBER

01. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend – Vesper, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Holger Dolkemeyer (siehe Seite 8)
03. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl, Pastor Otto Weymann, Kantor Arne Hatje
06. 18.30 Uhr Ökumenischer Semesteranfangs-Gottesdienst, Pastorin Dr. Helga Kramer
08. 18 Uhr Friedensgottesdienst, Margret Pannen, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer, anschließend Empfang (siehe Seite 11)
09. Tagesseminar Verwaiste Eltern - Steinwerk
10. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 17 Uhr Krabbelkindergottesdienst zu Sankt Martin, Pastorin Andrea Kruckemeyer und Team

- 13. 16 Uhr Einführungsgottesdienst von Pastorin Anne Biesterfeldt in das Mentorat für Lehramtsstudierende der ev. Theologie, Pastorin Dr. Helga Kramer
- 19 Uhr Hospizgottesdienst, Pastor Jan Edelstein (in der Kleinen Kirche am Dom)
- 15. 18 Uhr Nacht der Lichter (Taizegebet), Taizé-Gruppe Katharinen-Markus
- 17. 10 Uhr Hauptgottesdienst, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 20. 18.30 Uhr ESG-Andacht „Atempause“, Kleine Andacht in der Mitte der Woche, Pastorin Dr. Helga Kramer
- 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag in St. Marien, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Pastor Torsten Both, Posaunen-Chor St. Marien unter der Leitung von Michiko Sugizaki, Kirchenmusikdirektor Carsten Zündorf an der Orgel
- 22. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, N.N., Holger Dolkemeyer
- 23. 15 Uhr Kirche Kunterbunt, Julia Standop-Kunzelmann, Josy Emilia Iding (CVJM) und Team
- 24. 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Heiligem Abendmahl zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen im Kirchenjahr, Pastorin Andrea Kruckemeyer, Pastor Otto Weymann, Pastor Jan Edelstein, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 27. 18.30 Uhr ESG-Andacht „Atempause“, Kleine Andacht in der Mitte der Woche, Pastorin Dr. Helga Kramer
- 29. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Diakonin Lisa Neumann, Holger Dolkemeyer

## VORSCHAU DEZEMBER

- 01. 10 Uhr Gottesdienst für Jung&Alt zum 1. Advent mit Heiligem Abendmahl, Vikar Lukas Binger, Chorflakes und Eva Chahrouri
- 16:30 Uhr Weihnachtsoratorium I-III (Johann Sebastian Bach), Bach-Chor, Doppelkonzert, Teil 1
- 19:30 Uhr Weihnachtsoratorium IV-VI (Johann Sebastian Bach), Bach-Chor, Doppelkonzert, Teil 2
- 03. 19.30 Uhr Gesprächskreis Face to Faith, Superintendent Dr. Joachim Jeska, Osnabrücker Bibelgesellschaft
- 06. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend – Vesper, Pastor Jan Edelstein, Holger Dolkemeyer (siehe Seite 8)
- 07. 14-17 Uhr Adventsbasar des Orgelbauvereins im Steinwerk
- 08. 10 Uhr Gottesdienst zum 2. Advent, Pastor Otto Weymann, Bach-Chor, Kantor Arne Hatje, gleichzeitig Kindergottesdienst
- 08. 16 Uhr Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder, Pastor Otto Weymann
- 11. 18.30 Uhr ESG-Andacht „Atempause“, Kleine Andacht in der Mitte der Woche, Pastorin Dr. Helga Kramer
- 13. 18 Uhr Gottesdienst zum Feierabend, Pastor Otto Weymann, Holger Dolkemeyer



## Ausflug der Vorschulkinder zur Katharinenkirche

Kurz vor den Sommerferien war es wieder soweit. Die Kirchenbesichtigung mit den Vorschulkindern stand an. Wie in jedem Jahr wurde dieser Ausflug als ein Teil des Vorschuljahres geplant. Da 30 Kinder zu viel für einen Ausflug waren, wurden sie in 2 Gruppen aufgeteilt. Eine Gruppe machte sich im Mai, die andere Gruppe im Juni auf den Weg zur Katharinenkirche.

Morgens um 9 Uhr war Treffpunkt am Steinwerk. Dort wartete erstmal ein schönes gemeinsames Frühstück auf uns. Gut gestärkt machten wir uns mit Frau Kruckemeyer auf den Weg in die Katharinenkirche. Zuerst wurde von außen der hohe Turm mit dem Wanderfalkennest bestaunt. Man kann sie wirklich von unten beobachten, wie sie über die Dächer fliegen! In der Kirche angekommen, haben wir uns alle im Altarraum versammelt und Lieder gesungen. Wir haben die schönen bunten Fenster bestaunt. Die darin versteckten Bibelgeschichten beeindruckten sehr, wir konnten sogar fast alle Geschichten erraten.

Dann wurde es spannend! Jedes Kind bekam einen Zettel und durfte ihn an eine Stelle in der Kirche legen, zu der es eine Frage hatte oder die am besten gefiel. Frau Kruckemeyer ging dann mit uns durch die Kirche und hat alle Fragen beantwortet und ist auf jede Anmerkung eingegangen.

Als nächstes durften wir ein bisschen „Lärm“ machen. Wir schalteten die Kirchenglocken ein, eine nach der anderen. Wer hört jede einzelne Glocke wohl als erstes raus? Als die Glocken wieder leise waren, ging es zurück in den Altarraum, um ein kleines Abendmahl zu feiern. Es war schon aufregend, eine Oblate zu probieren oder Traubensaft aus einem Kelch zu trinken. Alle Kinder waren begeistert. Zum Abschluss haben wir noch eine Kerze für besondere Menschen oder Tiere angezündet. Das war ein schöner und berührender Moment. Nach dem Kindersegen, den wir alle gemeinsam gesprochen haben, verabschiedeten wir uns bei Frau Kruckemeyer.

Mit dem Bus ging es zurück zur Kita. Die Busfahrt wurde ein lustiger und krönender Abschluss des sowieso schon sehr schönen Tages. So viele Kinder auf einmal hat der Busfahrer nicht oft. Er freute sich sehr

auf unsere fröhliche Kinderschar. So gern wollte er sich mit uns unterhalten, aber die meisten Kinder waren erst noch zu schüchtern. Um ihm eine Freude zu bereiten, ermunterten wir die Kinder dazu, alle zusammen laut „Juchu“ für ihn zu rufen. Auf die nun doch sehr laut zu hörenden Kinderstimmen antwortete er „Jetzt bekomme ich aber Angst!“. Da mussten wir alle zusammen ganz laut lachen. So einen tollen und sympathischen Busfahrer ha-

ben wir noch nie erlebt, vielleicht liest er hier mit? Wir sagen danke dafür, denn die Busfahrt hat uns den Tag versüßt.

Nach den Sommerferien besuchen unsere „Großen“ die Schule. Wir wünschen den Kinder für diesen aufregenden Schritt in den neuen Lebensabschnitt alles Gute und eine glückliche Schulzeit.

**Sandra Nipko**



## Mit Elan und guter Laune ins neue Kita-Jahr

Während der Sommerpause wurde die Zeit für Renovierungsarbeiten genutzt und ehe die Kinder das Haus wieder mit Leben füllen, nutzte das Team die Zeit, die Gruppenräume wieder neu zu gestalten und alles gut vorzubereiten. Die letzten Monate kosteten viel Energie, unser Team-Tag am 01.08. war ein verdienter Ausgleich. Als Überraschung erhielten alle einen „Kita-Beutel“ mit einer Ausstattung für den diesjährigen Ausflug nach Münster.

Schon am Morgen auf dem Weg zum Bahnhof fielen wir mit der fröhlichen Stimmung auf und wurden von anderen Busnutzern gefragt, ob wir auf dem Weg zum ersten Tag in der Uni wären und deshalb so gute Laune hätten. „Nein – wir sind auf dem Weg zum Kita-Ausflug!“ Mit dem Zug ging es nach Münster, das Oberdeck der MS Günther war reserviert zum Frühstück und zum Plaudern. Die erste Hürde, den Weg bis zum Liegeplatz am Kanal zu finden, bewältigen wir in Gemeinschaft und kamen an, ehe das Schiff zu sehen war. Wir nutzten die Zeit für ein Gruppenfoto und beschäftigten uns mit dem Inhalt unserer „Kita – Beutel“.

Auf dem Oberdeck fanden wir alle Platz und genossen das vorbereitete Frühstück. Gemütlich startete die fast dreistündige Schifffahrt auf dem Kanal. Das herrliche Wetter steuerte seinen Teil zum Genuss bei. Unsere Kollegin Patricia erhielt von uns ein Geburtstagsständchen, denn heute war ihr Ehrentag. Eine weitere Kollegin (Marie) nutzte die Zeit für einen spontanen Besuch beim Kapitän und darf sich ab heute auch so nennen. Als Dank für die herzliche und besondere Betreuung an Bord überreichten wir der Crew mit lieben Worten eine Tasse voll Trinkgeld, was sehr gerührt entgegengenommen wurde: „Auf eurem Schiff war’s wunderschön! Wir wollen nicht, wir müssen gehn. So möchten wir zum Dank als Zeichen der Crew die Tasse überreichen. Wir denken gern an heut zurück: Eure Katharinen-Kita aus Osnabrück.“

Bestgelaunt und gut gesättigt hatten wir im Anschluss noch etwas Zeit bis zur Heimfahrt am Nachmittag: ein Teil des Teams blieb im Hafen und genoss einfach nur einen Snack beim Blick aufs Wasser. Andere gingen in die Innenstadt Münsters und nahmen noch ein paar Eindrücke und

auch etwas Shopping-Glück mit. Pünktlich 15.37 Uhr waren wir alle wieder am Bahnhof versammelt, der Zug startete mit dem zeitgleich einsetzenden Regen. Der Ausflug hätte nicht perfekter geplant sein können.

So ein Tag ist ein Dank an alle für den täglichen Einsatz und für jede Mühe. Er soll auch einer guten Gemeinschaft dienen, denn mit froher Laune und gutem Team-

geist lässt sich vieles besser bewältigen. Möglich ist die Organisation und Durchführung nur mit Unterstützung unseres Trägers, was wir sehr zu schätzen wissen. Wir wünschen allen unseren Kindern, den Familien und auch unserem Team für das neue Kita-Jahr eine gute und schöne Zeit in unserer Katharinen-Kita und ein gutes Gelingen aller neuen Ideen, mit denen wir nun starten.

**Katrin Fuhrmann**



## „Sorgt euch nicht! – Wer dann?“

FRAUEN-GOTTESDIENST AM FREITAG, 11. OKTOBER, 18 UHR

- gestaltet von Frauen aus St. Katharinen und St. Marien

Wir sollen nicht sorgen, also keine Sorgearbeit leisten. Dazu fordert uns die Überschrift für den diesjährigen Frauen-Gottesdienst auf. Was für ein merkwürdiger, genau genommen sogar unmöglicher Vorschlag. Denn sofort ist da die Frage: Wer macht es dann?

Sorgearbeit – der englische Fachbegriff dafür lautet Care-Arbeit – ist lebensnotwendig. Sie umfasst alles, was mit Hausarbeit zu tun hat. Ebenso auch alles, was

mit Versorgung, Erziehung, Pflege und Wohlergehen von anderen Menschen zu tun hat. Diese Arbeit wird in der Regel von Frauen geleistet - ganz selbstverständlich, auch neben eigener Berufstätigkeit und unabhängig vom Lebensalter. Viele Frauen machen das gerne und finden Erfüllung darin. Doch Sorgearbeit kann schnell zur Überlastung führen. Besonders, wenn die Arbeit nicht gerecht geteilt wird. Das führt auch zu der Frage, wie hoch der Anteil von Männern an der Sorgearbeit ist. Und wie sich in unserer Gesellschaft etwas daran ändern kann.

In der biblischen Geschichte von den Schwestern Maria und Marta (Lukas 10, 38 - 42) bezeichnet Jesus das Verhalten von Maria, die zu seinen Füßen sitzt, als „das gute Teil“; Marta dagegen wird von ihm zurechtgewiesen, als sie um Mithilfe ihrer Schwester bittet. Wie kommt Jesus dazu, Martas Arbeit und ihren Einsatz so wenig zu schätzen? Was sagt uns die biblische Geschichte für unseren persönlichen und für unseren gesellschaftlichen Umgang mit Sorgearbeit?

Ein Team von Frauen aus den Kirchengemeinden St. Katharinen und St. Marien hat sich mit diesen Fragen auseinandergesetzt und gestaltet dazu einen Gottesdienst. Darin geht es auch um das persönliche Erleben von Sorgearbeit bzw. dem „alltäglichen Wahnsinn, den viele Frauen zu bewältigen haben“ und wie ein Schutz vor Überlastung aussehen kann. Alle interessierten Menschen sind herzlich eingeladen, diesen Frauen-Gottesdienst am Freitag, 11. Oktober, 18 Uhr, in der Katharinenkirche mit uns zu feiern.

Für das Vorbereitungsteam:

**Lisa Neumann**



Titelbild der Arbeitshilfe zum Ev.Frauensonntag 2024:  
Barbara Schmitz-Becker

### DER ALLTÄGLICHE WAHSINN FÜR VIELE FRAUEN:

Es geht um Care oder Fürsorge – also der Arbeit, die von Frauen in der Regel immer noch selbstverständlich mit erledigt wird. Was von vielen Frauen oft gerne geleistet wird, kann schnell zur Überlastung führen, wenn die Arbeit nicht gerecht geteilt wird. Wie gut können wir Martha verstehen, die

von Ihrer Schwester Maria erwartet, dass sie ihr hilft. Wie kommt Jesus dazu, Marias Sitzen an seiner Seite als „das gute Teil“ hervorzuheben? Wieso wird der barmherzige Samariter mit seiner einmaligen Hilfe als Pflegeheld gefeiert und in der darauffolgenden Geschichte bei Lukas die stetig

fürsorgende Martha eher mitleidig belächelt?

Was sagt uns die Geschichte von Maria und Martha (Lk 10, 38 – 42) für unseren persönlichen und für unseren gesellschaftlichen Umgang mit Care?

### DER FRAUENSONNTAG

Seit 1990 stellt das Frauenwerk (seit Juli 2022: Evangelische Frauen\*) jedes Jahr eine kostenlose Arbeitshilfe für einen Gottesdienst zum Frauensonntag zur Verfügung. In vielen Gemeinden und Kirchenkreisen wird dieser Gottesdienst von ehrenamtlichen Teams vorbereitet und durchgeführt.

Manche Teams setzen aus den „Bausteinen“, die die Arbeitshilfe bietet, in kurzer Zeit einen eigenen Gottesdienst zusammen, andere Teams nutzen die Arbeitshilfe als Anstoß und Anregung für eine intensive thematische Beschäftigung, aus der dann ein ganz eigener Gottesdienst entsteht.

Offiziell wird der Gottesdienst zum Frauensonntag am 1. Sonntag nach Trinitatis gefeiert, aber je nach örtlichen Gegebenheiten und Absprachen kann der Gottesdienst auch auf einen späteren Termin verlegt werden.

## „Interessante Themen im Spätsommer und Herbst“

### NACHMITTAGE FÜR SENIOREN UND JUNGGBLIEBENE



Am Mittwoch, 4. September geht es wieder los mit den wöchentlichen Seniorennachmittagen im Steinwerk St. Katharinen. Eine bunte Themenvielfalt wird dabei für Gedankenanstöße und interessante Gespräche sorgen, sowohl bei den Tischgruppen wie auch im großen Kreis von allen Beteiligten. Bei Redaktionsschluss (Ende Juli) standen die Termine für die einzelnen Themen noch nicht fest. Doch um was es gehen wird, kann schon mitgeteilt werden.

- Die KMU 6 = Sechste Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung zur Bedeutung der Kirche in der Gesellschaft wurde Ende 2022 durchgeführt. Die wichtigsten Ergebnisse zur Verbundenheit der Menschen mit der Institution Kirche und auch der wachsenden Distanz werden an einem Nachmittag vorgestellt und diskutiert.
- Einen Blick zurück in die Zeit vor hundert Jahren bietet die Veranstaltung „1924“, bei der nationale und regionale Ereignisse und Entwicklungen in der damaligen Epoche betrachtet werden.
- Jährlich am 21. September findet der Welt-Alzheimerstag statt. Dies soll zum Anlass genommen werden, über Demenzerkrankungen und den angemessenen Umgang mit Erkrankten zu informieren.
- Ein generationenübergreifendes Friedensprojekt, an dem auch Menschen aus St. Katharinen mitgewirkt haben, wird Frau Margret Pannen vorstellen.
- Die Skulpturen des bekannten Künstlers Ernst Barlach sind noch bis zum 23. Oktober in der Katharinenkirche zu sehen. Gemeinsam mit Pastor Otto Weymann werden Hintergründe

- und Wirkungsgeschichte betrachtet.
- „Alleinerziehend sein“: was bedeutet das für Frauen (und Männer) heute? Wie haben das Betroffene früher erlebt? Hierzu ist eine gemeinsame Veranstaltung mit dem VAMV, dem Verband alleinerziehender Mütter und Väter, geplant.
- Für andere zu sorgen: ist das nur Frauensache? Ein Nachmittag zur „Care-Arbeit“ und der biblischen Geschichte von Maria und Marta. Auch zur Einstimmung auf den Frauen-Gottesdienst am 11. Oktober.
- Unter der Überschrift „Rote Blätter fallen, graue Nebel wallen“ wird es auf vielfachen Wunsch auch wieder einen Nachmittag mit beliebten Herbst-, Heide- und Abendliedern geben.

Nach Klärung der terminlichen Fragen wird ein Veranstaltungsplan erstellt, der dann in der Kirche und im Gemeindehaus ausliegt. Auf Wunsch wird er auch gerne zugeschickt. Bei den Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich willkommen.

**Lisa Neumann**

## „Wir machen gern Besuche!“

### EIN ENGAGIERTES TEAM SUCHT VERSTÄRKUNG

Jeden Monat gehen die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstes zu drei bis acht älteren Menschen und gratulieren ihnen im Namen der St. Katharinenkirche zum Geburtstag. Eine Tätigkeit, die mit Einfühlungsvermögen, aktivem Zuhören, Offenheit und Vertraulichkeit verbunden ist. Die Ehrenamtlichen empfangen dafür die Dankbarkeit und Gastfreundschaft der Besuchten. Allerdings werden manche Senior\*innen an ihrem Geburtstag auch nicht angetroffen oder sie nehmen die Glückwünsche nur an der Wohnungstür entgegen. Besuchsdienstarbeit ist immer wieder mit Überraschungen verbunden und erfordert eine gute psychische Belastbarkeit. Deshalb ist es hilfreich und sinnvoll, dass sich die Besuchsdienstgruppe jeden Monat trifft: nicht nur zum Aufteilen der Glückwunschbriefe, sondern auch zum gegenseitigen Austausch und Besprechen von schwierigen Situationen. Ebenso werden die Ehrenamtlichen dabei

über aktuelle Veranstaltungen und Entwicklungen in der Gemeinde informiert.

Damit auch im Fall von Urlaub, Krankheit oder anderer Verhinderung möglichst allen zur Gemeinde gehörenden Senior\*innen

ab 80 Jahren persönlich gratuliert werden kann, sucht das Besuchsdienst-Team Verstärkung. Interessierte wenden sich bitte an Diakonin Lisa Neumann, Tel.: 600 28 36.

**Lisa Neumann**



(von l. n. r.): Helga Sawatzki, Birgit Wachau, Lilly Müller-Nedebock, Birgit Spangenberg und Diakonin Lisa Neumann engagieren sich seit Jahren in der Besuchsdienstarbeit

## „Neues entdecken bringt Freude“

### EIN RÜCKBLICK AUF „URLAUB OHNE KOFFER“ IM SOMMER 2024

Ein besonderes Highlight bei den Ausflügen von „Urlaub ohne Koffer“ war in diesem Jahr auf jeden Fall der Besuch der Ausstellung „Planet Ozean“ in Oberhausen. Schon die einmalige Atmosphäre in dem Alten Gasometer ist einen Besuch wert. Dazu dann die großformatigen, beeindruckenden Fotografien aus dem Lebensraum Ozean. Gerne wären wir noch länger eingetaucht in diese teils wenig bekannte Unterwelt. Eine echte Entdeckung war dann noch die nahegelegene Brücke „Slinky Springs to Fame“ über den Rhein-Herne-Kanal. Ein faszinierendes Kunstwerk, das mit seinem ungewöhnlichen Namen und seiner noch ungewöhnlicheren Form von 496 Aluminiumbögen eine besondere Faszination ausgelöst hat. Doch auch das Gelände und das Museum der NORDWOLLE in Delmenhorst sind für uns eine Überraschung gewesen. Es ist sehens- und erlebenswert, wie das weitläufige Areal der ehemaligen Norddeutschen Wollkämmerei und Kammgarnspinnerei zu einem interessanten Ort für Kultur, Soziales und Wohnen umgestaltet worden ist. Vormittags hatten wir schon Gelegenheit, den idyllischen Park auf der Burginsel mitten in der Stadt zu genießen. Auch ein unerwarteter Höhepunkt.

Die weiteren Fahrten zum Kräuterhof Rosen im Emsland, zur Hafenstadt Emden, zum Kloster Dinklage und bei der Rundfahrt durch den östlichen Teil des Landkreises Osnabrück und das Ravensberger Land hatten ebenso viel Interessantes und Sehenswertes zu bieten. „Ich hätte nicht gedacht, dass das so ein schöner Ausflug wird“, lautete eine mehrfach gehörte Rückmeldung.

Für den späteren Herbst ist ein Nachtreffen zu „Urlaub ohne Koffer 2024“ geplant. Dieses wird im Saal von St. Marien stattfinden: ein Frühstück oder ein Kaffeetrinken mit der Präsentation von Fotos auf großer Leinwand. Dann kann all das Entdeckte, das Schöne und Interessante, ein weiteres Mal genossen werden.

**Lisa Neumann**



Sonne und Atmosphäre genießen im Kräutergarten

## „Hier fehlen noch drei Stühle!“

### WER UNTERSTÜTZT DAS „MITTWOCHS-TEAM“ BEI AUFGABEN IM SAAL?

Tische rücken, Stühle stellen, Geschirr eindecken, Kaffee ausschenken, Geschirr abräumen, Stühle und Tische zurückstellen – das sind jede Woche die Aufgaben vom „Mittwochs-Team“ im Saal des Steinwerks. Und das ist keineswegs eine langweilige Sache. Regelmäßig gibt es kleine organisatorische Veränderungen. Außerdem spielt das Miteinander eine wichtige Rolle: das gemeinsame Tun bereitet Freude und macht Spaß. Alle Beteiligten verbindet eine gute, achtsame Gemeinschaft, bei der Hand in Hand gearbeitet wird.

Im Laufe der Jahre ist das Team, das sich mittwochs bei den „Nachmittagen für Senioren und Junggebliebene“ engagiert, jedoch kleiner geworden. Deshalb suchen wir Leute, die gerne bei uns „einsteigen“ wollen. Menschen, die mittwochs zwischen 13.30 und 17.30 Zeit haben und auch gerne beim Stapeln der Stühle mit anpacken. Wer Lust hat, sich bei uns mit einer neuen Aufgabe auszuprobieren, möge bitte mit mir, Diakonin Lisa Neumann, Kontakt aufnehmen: 600 28 36.

**Für das Mittwochs-Team:  
Lisa Neumann**



## Eine stärkende Verbindung

### TANZ HAT GLAUBE UND GLAUBE HAT TANZ VERTIEFT

Zur Person:

Gertrud (Trudi) Dom, geb. 26.03.1939, Detmold, ev., verw., 4 Kinder (3 Jungen, 1 Mädchen), Lehrerin für 1.-8. Klasse Grund- u. Hauptschule, durch den Beruf des Mannes in mehreren Bundesländern unterrichtet, dazwischen 9 Jahre Familienpause.

Ihr Tanzhintergrund:

Mitglied in der IG „Neue Kreise ziehen“, zertifizierte Ausbilderin „Sakraler Tanz“ (2-jährige Ausbildung), Mitarbeit und Publikationen in der zugehörigen Fachzeitschrift „Neue Kreise ziehen“, die meditativen und sakralen Tanz für D, CH und EU vernetzt.

Ihr reges Interesse auch an anderen Religionen führte sie in die Organisation RFP „Religion for Peace“, in der sie bis heute tätig ist.

Zudem deutschlandweite Tanz-Fortbildungen - und 35 Jahre Erfahrung in der Ausübung.

Zum Tanzen kam Gertrud erst mit 50. Bei einem Tag der offenen Tür der FABI nahm sie an einem Volkstanz-Angebot teil. Später gab es ein Angebot für meditatives Tanzen zu Taizé-Liedern, die sie schon immer liebte. Und dort wurde dann zum ersten Mal der Gedanke in ihr deutlich: „meditatives Tanzen, das würde ich gerne machen!“.

Später bei einem Kurzurlaub mit größerer Runde gab es ein Abschiedsfest, für das sich jede/r eine Darbietung überlegen sollte. Gertrud hat dann ihren ersten Taizé-Tanz angeleitet. Sie spielte das Lied auf dem Klavier vor und 10, 12 Leute haben zu ihrer Anleitung getanzt.

Später wurde sie durch eine Mittänzerin auf die Zeitschrift „Kreise ziehen“ aufmerksam gemacht und dass es dort Ausbildungsmöglichkeiten gab. Gertrud hatte zu dem Zeitpunkt aber noch keine Idee das selbst zu realisieren, dachte aber an ihre Schwester, die schon immer gern getanzt hat und die durch den Tod eines Kindes in eine schwere Lebenskrise und tiefe Trauer gestürzt war.

So, eigentlich für ihre Schwester gedacht, nahm sie mit ihr an einem Kursangebot in Köln teil.

Da Gertrud noch 2 Kinder zuhause hatte, plante sie, nur vielleicht 2 x teilzunehmen, als Einstiegsbegleitung für ihre Schwester.

Sie hat dann doch 4 Wochenenden in einem Jahr mitgemacht. Es ging mit Arbeit und Familie – Freitagmittag los, Sonntagabend zurück. Es hat ihr viel Freude gemacht.

So viel Freude, dass sie danach ihre erste Tanzgruppe in Icker gründete (sie unterrichtete dort zu der Zeit und kannte viele Leute).

Der Kurs wurde in der dortigen kath. Kirche angeboten. Zuerst war es ein kleiner Kreis, doch es sprach sich rum, die Gruppe wuchs und es kam die Anfrage, bitte auch in Bohmte 1 x im Monat eine Tanzgruppe anzubieten.

In diesen Gruppen sammelte Gertrud ihre Grunderfahrungen im Anleiten von meditativen Tänzern.

Später fragte sie dann in Katharinen an, ob sie hier eine Tanzgruppe gründen könne. Pastorin Kruckemeyer nahm das Angebot gerne an.

Die Bohmter Gruppe wurde in andere Hände abgegeben, einige Frauen von dort hatten Interesse nach OS zu kommen, so dass sich auch eine zweite Osnabrücker Gruppe bildete. So wurde auch die Icker Gruppe übergeben.

Nun begann Gertrud eigene Tanzschriften, vor allem zur Musik von J.S. Bach zu entwickeln, zu der sie schon immer eine innige Beziehung hatte.

So haben die 4 Bach-Konzerte gleichzeitig ihre wichtigsten Lebensthemen zum Inhalt: das erste das menschliche Miteinander, das zweite Schöpfung mitgestalten, das dritte die Vielfalt als Geschenk, auch die Vielfalt der Religionen und das vierte Aufbruch, das aussagt, dass wir Menschen an jeder Stelle unseres Lebens neu beginnen können.

Sie bewarb sich mehrfach mit Bach-Tänzern auf Kirchentagen, mit großer Resonanz. Es gab 4 x bis zu 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (ja, auch Männer tanzen). Es konnte in 4 bis 5 konzentrischen Kreisen getanzt werden – ein tief beeindruckendes, bewegendes Erlebnis für alle - von Musik getragen, in wunderbar gleich-schwingender Gemeinschaft. Auch tanzte Gertrud mit Gruppen zu Weihnachtsoratorien in Gottesdiensten, doch erlebte sie es als schwierig, die Kirchen dafür zu öffnen. Tanzen ist ein ganzheitliches Erleben, spricht Körper, Geist und Seele an, nimmt den Menschen also

ganz hinein. Es scheint ihr, der Fokus liegt nach wie vor auf dem Wortgottesdienst. 1996, bei einem Tanzen in einer Schule, nahm eine Frau im Rollstuhl teil und hat Trudi tief beeindruckt, wie wunderbar sie mitgetanzt hat mit ihren Möglichkeiten. Eben diese Frau forderte sie dann auf, ihre Tänze aufzuschreiben, zum Mitnehmen. So entstand dann einige Jahre später im Selbstdruckverein „Books on Demand“ Gertruds Buch mit dem Titel „Bachkonzerte als Kreistänze – Tanzschriften“ in einer 100er Auflage, von denen gleich 40 Stück bei ihrem letzten Hamburger Kirchentag an Weitergebende weggingen.

Gertrud erlebt Tanzen als Stärkungsmittel. Die Symbole des Tanzens (Mitte, Zentrierung, gemeinsame Ausrichtung und Wege, Schrittarten, Tempi) haben für sie eine starke Verbindung zum Glauben. Mit den Schritten zur Mitte z.B., dem symbolischen Zentrum des Glaubens, kommt man automatisch auch den Nächsten näher. So ist für sie die Liebe zu Gott – sie spricht lieber von Guten Mächten – nur über die Liebe zu den Menschen, den Nächsten, möglich.

Der Glaube hat den Tanz und der Tanz hat den Glauben vertieft - durch die Ganzkörperbewegung, die Verinnerlichung wie die Veräußerlichung in der Bewegung.

Tanzen war für Gertrud immer Gebet. Jeden Morgen zuhause tanzte sie. Es fehlt ihr sehr, jetzt, da es nicht mehr möglich ist. Es ging noch eine ganze Weile mit dem Gehstock immer mal wieder mitzutanzten, nun ist auch das nicht mehr möglich. Das jedoch ist kein Ende! Es reifen Ideen!...

Man kann auch im Sitzen tanzen. Und wie heißt es noch weiter so schön in einem Gedicht von Gisela Breidenstein, einer ehemaligen Mittänzerin:

„Wenn einst auch deine Arme und Hände nicht mehr wollen,  
fang nicht an zu grollen:  
Tanze mit zwei Fingern ‚pas de deux‘  
und lobsinge Gott in der Höh.  
Und wenn du dich nicht mehr rühren kannst  
und nicht mehr scherzen,  
tanze noch immer mit dem Herzen!“

**Robyn-J. Schön**

[www.bewegte-frauen-os.de](http://www.bewegte-frauen-os.de)

**Diakonie**   
 Osnabrück  
 Stadt und Land

**Tagespflege**



**Den Tag gemeinsam erleben**

**Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform**

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- individuelle Tagesstruktur
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Hilfe bei der Kostenklärung

**Im Hermann-Bonnus-Haus**  
 Ansprechpartnerin: Frau Malle  
 Rheiner Landstraße 147  
 49078 Osnabrück  
 Telefon 0541 40475-35

**Im Bischof-Lilje-Altenzentrum**  
 Ansprechpartner: Herr Novakovic  
 Rehmstraße 79-83  
 49080 Osnabrück  
 Telefon 0541 98110810

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)

Anzeige  
 Levien-Druck



*Wie erkläre ich den Kindern, dass die Oma tot ist?*



**PIETSCH**

Großer Fledderweg 21-23  
 49084 Osnabrück  
[www.pietsch-bestattungen.de](http://www.pietsch-bestattungen.de)  
[postfach@pietsch-bestattungen.de](mailto:postfach@pietsch-bestattungen.de)

 0541-53637

## Churchnight

### RAUM. KLANG. LICHT

Kirchräume sind Orte der Begegnung. Mit uns selbst. Mit anderen Menschen. Mit Gott.

Lassen Sie sich am Samstag, dem 14.09.2024 zwischen 19:30 Uhr – 21:30 Uhr vom Kirchraum der St. Katharinen Kirche inspirieren. Erkunden Sie den Raum auf neue Weise, umrahmt von Klang und Licht.

Sie können nach Belieben kommen und gehen und müssen – entgegen sonstiger Gewohnheiten – nicht die ganze Zeit auf einem Platz sitzen oder stehen bleiben. Sie können sich frei im Raum umherbewegen, an verschiedenen Stellen verweilen, und das tun, was Ihnen guttut. Entzünden Sie eine Kerze, kommen Sie zur Ruhe, oder geben Sie sich einfach nur der me-

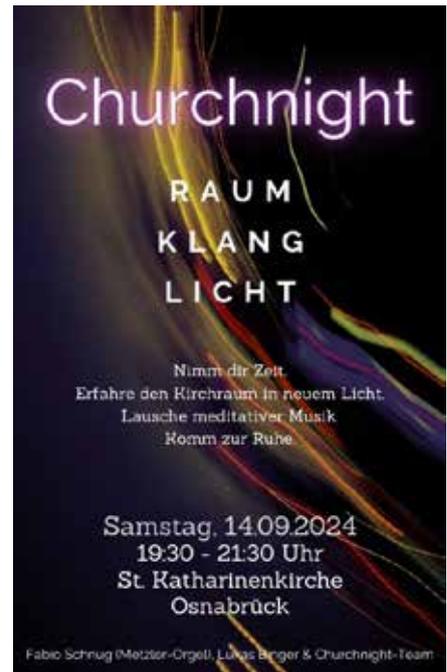
ditativen Musik hin – vielleicht auch bei einem kleinen Snack oder einem Getränk!

Musikalisch wird die Veranstaltung durch Fabio Schnug an der Metzler-Orgel begleitet. Die Musik an diesem Abend ist hauptsächlich im Bereich der Minimal Music angesiedelt und zeichnet sich durch eine fortlaufende Gleichförmigkeit und Einfachheit aus, die zu einer tiefen Entspannung führen kann.

Wir laden Sie herzlich ein, auf eine Entdeckungstour im Kirchenraum zu gehen.

**Fabio Schnug, Vikar Lukas Binger & Churchnightteam**

Bitte beachten Sie vorher die verschiedenen Informationskanäle (Instagram, Homepage etc.) von St. Katharinen falls es zu Änderungen kommen sollte.



## Helfen Sie uns: Tüten packen – Kekse backen

### AKTION DER DIAKONIESTIFTUNGEN OS STADT UND LAND FÜR TAFELKUND\*INNEN



Wir denken jetzt schon an die Weihnachtsbäckerei, damit Weihnachten nicht immer so plötzlich kommt. Für Familien mit geringem Einkommen sind bunte Streusel, Mandeln, Schokolade und andere Leckereien meist unerschwinglich. Darum werden wir wieder Tüten mit Backzu-

taten packen und über die Tafeln in Stadt und Landkreis Osnabrücker verteilen.

Unsere Aktion wird von den evangelischen Kirchen, der Diakonie und vielen anderen Partnern unterstützt, dennoch brauchen wir auch Ihre Spenden, damit sich in vielen Küchen Keksduft und Freude ausbreiten können.

„Unser Ziel ist, mindestens 3.500 Tüten packen zu können. Jede kostet 15 Euro und enthält 15 Zutaten für die Weihnachtsbäckerei. Um diese Teilhabe für bedürftige Familien zu ermöglichen, benötigen wir 50.000 Euro“, erklären Johannes Andrews, Vorsitzender der DiakonieStiftung

Osnabrück, und Gerhard Töller, Geschäftsführer der DiakonieStiftung Osnabrücker Land, „jede Hilfe ist willkommen, um auch Familien mit wenig Geld eine schöne Adventszeit zu beschenken.“

Mit 15 Euro können Sie eine Tüte finanzieren, mit 150 Euro fördern Sie die Weihnachtsbäckerei für zehn Familien in Stadt und Land Osnabrück. Helfen Sie mit und schenken Sie Freude!

Spendenkonto:  
DiakonieStiftung Osnabrück  
Sparkasse Osnabrück IBAN: DE59 2655 0105 1551 2062 51  
<http://tw.n.gl/weihnachtskekse>



**Alles Gute!**

Das Wüstenwerk ist Ihr ambulanter Pflegedienst – im Stadtteil Wüste und drum herum. Wir beraten, assistieren und pflegen nach innovativen, gesundheitsfördernden Konzepten.

**WÜSTENWERK**  
Beratung. Assistenz. Pflege.

Blumenhaller Weg 75  
49080 Osnabrück  
Telefon 0541 82528  
buero@wuestenwerk.de  
www.wuestenwerk.de

**Medizinische Fußpflege**  
Hausbesuche

**GeFu**

Information und Terminabsprache unter:  
**Tel. 0541 - 44 30 666**

**BESTATTUNGEN**  
**K. HARSTICK & SOHN**

„Wenn der Mensch den Menschen braucht.“



49080 Osnabrück, Schloßstraße 52

☎ 0541-888 70  
www.bestattungen-harstick.de  
email: bestattungen-harstick@osnanet.de

**Diakonie**   
Osnabrück  
Stadt und Land

**Tagespflege**



**Den Tag gemeinsam erleben**

**Diakonie Tagespflege – die alternative Betreuungsform**

Sie benötigen Hilfe bei der Bewältigung Ihres Alltags oder wollen den Tag in Gesellschaft verbringen? Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit umfangreichen Pflegeangeboten und Aktivitäten.

- regelmäßige Mahlzeiten in geselliger Runde
- individuelle Tagesstruktur
- qualifizierte Pflegekräfte
- Grundpflege und medizinische Behandlungspflege
- Förderung der körperlichen und geistigen Aktivität
- Hilfe bei der Kostenklärung

**Im Hermann-Bonnus-Haus**  
Ansprechpartnerin: Frau Malle  
Rheiner Landstraße 147  
49078 Osnabrück  
Telefon 0541 40475-35

**Im Bischof-Lilje-Altenzentrum**  
Ansprechpartnerin: Frau Mützel  
Rehmstraße 79-83  
49080 Osnabrück  
Telefon 0541 98110810

[www.diakonie-os.de](http://www.diakonie-os.de)



**City Seelsorge Osnabrück**  
donnerstags  
11.00 bis 13.00 Uhr

-  Sie sind in einer schwierigen Situation
-  Sie suchen ein vertrauliches Gespräch
-  Sie brauchen Orientierungshilfe
-  Sie möchten einfach mal mit einer unbeteiligten Person reden

In der **City Seelsorge Osnabrück**  
begegnen Ihnen ausgebildete und erfahrene Beraterinnen und Berater.  
Die Beratung ist anonym und kostenlos.

Sie finden uns  
in der Sakristei der St. Katharinen Kirche.

Ein Angebot des evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Osnabrück in Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde St. Katharinen.

## Neues Gesicht in der ESG Osnabrück

PASTORIN ANNE BIESTERFELDT ÜBERNIMMT DAS MENTORAT FÜR LEHRAMTSSTUDIENDE DER EVANGELISCHEN THEOLOGIE



Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Gemeindeglieder in St. Katharinen!

Gern möchte ich mich Ihnen als „Neue“ im Kirchenkreis Osnabrück vorstellen: Ab

August übernehme ich die Aufgabe der Begleitung von Lehramtsstudierenden im Fach Evangelische Religion an der Uni Osnabrück. Ich freue mich auf die neue Aufgabe und neue Begegnungen an der Uni, im Kirchenkreis und insbesondere aber auch in Ihrer Gemeinde!

Mit einem weiteren Stellenanteil bin ich, seit inzwischen schon einigen Jahren, Krankenhaus-Seelsorgerin in Bad Rothenfelde. Die Begleitung von Patientinnen und Patienten, Angehörigen und Mitarbeitenden sowie die Angebote von Gottesdiensten und Andachten sind dort meine Hauptaufgaben. Dazu kommen weitere Aufgaben, wie etwa die Mitarbeit im Ethik-Komitee sowie die Begleitung und Schulung von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Diese Erfahrungen sowie Erfahrungen aus weiteren beruflichen Stationen in der Gemeindegliederarbeit, der Erwachsenenbildung und Schule bringe ich gern in die neue Aufgabe und das neue „Wirkungs(um)feld“ mit und ein.

Ich freue mich, Sie bald auch persönlich kennen zu lernen und grüße Sie herzlich, Ihre Anne Biesterfeldt

Pastorin Anne Biesterfeldt wird in einem Gottesdienst am Mittwoch, 13. November, um 16 Uhr in der Katharinenkirche in ihren Dienst eingeführt. – Dr. Friederike Mühlbauer, die das Mentorat in den letzten Semestern vertreten hat, wird verabschiedet. Herzliche Einladung dazu!

**Anne Biesterfeldt**

## Die ESG auf dem Weg ins Wintersemester 2024/25



„Worauf es ankommt! – Theologisch denken und handeln angesichts des christlich-jüdischen Dialogs“ ist das Thema eines Vortrags mit Diskussion von Prof. Dr. Jan Woppowa (Uni Paderborn). Dazu laden wir am Mittwoch, 13. November, 19:30 Uhr in die ESG (Arndtsraße 19) zusammen

mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Osnabrück e.V. ein. Details sowie das weitere Programm der ESG sind aktuell auf Instagram @esg\_osnabrueck und auf unserer Homepage zu finden.

[www.esg-osnabrueck.de](http://www.esg-osnabrueck.de)

Einmal im Monat machen wir uns wandernd ins Osnabrücker Umland auf - mit Impulsen zum Nachdenken und Gelegenheiten miteinander ins Gespräch zu kommen. Reden und Schweigen. Wir starten am Sonntag, 29. September (zum Semesterbeginn an der Hochschule Osnabrück), mit einer Wanderung um den „Hüggel“; weitere Termine sind Sonntag, 27. Oktober, und Samstag, 23. November.

Den Gottesdienst zum Semesterstart an der Uni feiern wir am 6. November um 18:30 Uhr Katharinenkirche zusammen mit der Katholischen Hochschulgemeinde.



Ein Wegstein

## GOTTESDIENSTE

### Hauptgottesdienst

an Sonn- und Feiertagen 10 Uhr,  
anschließend Kirchenkaffee  
- am ersten Sonntag im Monat sowie an  
den ersten Feiertagen mit Hl. Abendmahl  
- Kinderspielecke unter der Orgelempore

**Kindergottesdienst** parallel zum Hauptgottesdienst (nicht in den Ferien)

Parkmöglichkeit während des Hauptgottesdienstes auf dem Parkplatz der Universität, Zufahrt über den Heger-Tor-Wall zwischen 9.45 und 10.15 Uhr.  
Die Schranke am Ausgang des Parkplatzes öffnet sich jederzeit.

### Frühgottesdienst mit Hl. Abendmahl

1. Donnerstag im Monat, 8.30 Uhr

### Gottesdienst zum Feierabend

freitags, 18 Uhr  
(nicht in den Sommerferien)

## OFFENE KIRCHE

### Öffnungszeiten der Kirche

montags bis freitags,  
10.30 bis 16.30 Uhr  
samstags, 11.00 bis 12.30 Uhr  
sonntags, 14.30 bis 16.30 Uhr

### Kirchenführung

2. Samstag im Monat, 11.00 Uhr

## GEMEINDEKREISE

### Meditation „Herzensgebet“

1. Donnerstag im Monat, 19 Uhr,  
Steinwerk  
Ltg.: H. Moormann, Tel.: 7 50 53 38

### Selbsthilfegruppe „Verwaiste Eltern“

4. Montag im Monat, 19.30 Uhr im Steinwerk (nach Anmeldung)  
Ltg.: Pastor O. Weymann, Tel. 600 28 40  
und A. Hanschen, Tel. 054 07 - 71 47

### Dem Glauben auf der Spur

Gesprächskreis  
Ltg.: M. Pannen

### Face to faith

Gesprächskreis  
Ltg.: Superintendent Dr. J. Jeska

## SENIOREN UND JUNGGEBLIEBENE

### Besuchsdienst

monatliche Treffen nach Absprache,  
Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann

### Theatergruppe „Herbstzeitlose“

dienstags, 9.30 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann

### „Nachmittage für Senioren und Junggebliebene“

mittwochs, 15 -17 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Diakonin L. Neumann,  
in Zusammenarbeit mit Pastorin  
A. Kruckemeyer und Pastor O. Weymann

## FRAUEN

### „Bewegte Frauen“ - Glaubensfragen in/mit Bewegung

2. und 4. Freitag im Monat  
(nicht in den Ferien), 15.30-17.30 Uhr,  
Steinwerk, Ltg.: I. Gärtner  
Tel.: 0176-42 90 70 37

### „Frauen im Gespräch“

Ltg.: L. Müller-Nedebock, Tel.: 433831

## MÄNNER

### Männerkreis

3. Montag im Monat, 18 Uhr,  
Steinwerk, Ltg.: H.-U. Schwarznecker,  
Tel.: 80 17 80

## JUGEND

1. Montag im Monat,  
Jugendhäuschen  
Kontakt: Diakon A. Holthaus  
Tel.: 3 32 82 87

## MUSIK

### KatharinenBlech

dienstags, 18.30 Uhr, Steinwerk  
Ltg.: Kantor A. Hatje

### Musik zur Marktzeit

pausiert

### Chorflakes

dienstags, 20.15 Uhr,  
Steinwerk  
Info: Tel.: 054 05 - 80 76 89 0  
oder email chorflakes@gmx.de  
Ltg.: E. Chahrouri

### Bach-Chor

donnerstags, 19.30 Uhr,  
Steinwerk  
Ltg.: Kantor A. Hatje

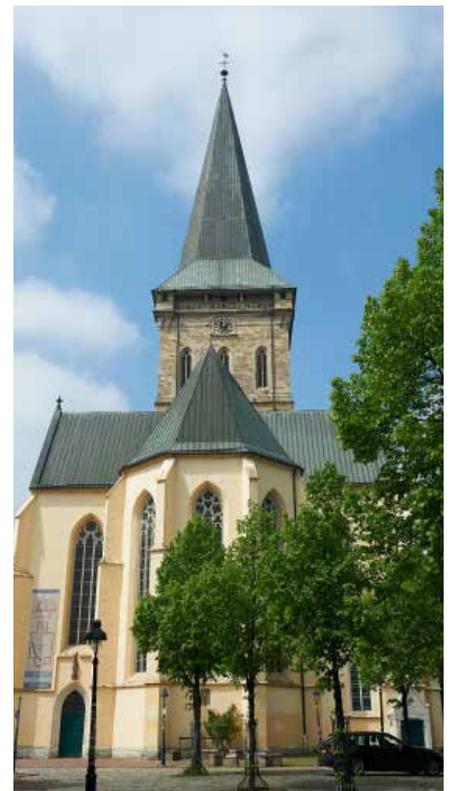


Foto: A. Kruckemeyer

GELÖSCHT AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN

## Hochzeitsjubiläen

Wenn Sie anlässlich Ihrer Silbernen, Goldenen oder Diamantenen Hochzeit von uns besucht werden möchten oder Sie Ihr Ehejubiläum mit einem Gottesdienst begehen möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, da uns Eheschließungsdaten kaum bekannt sind! Wir begleiten Sie gerne!



Liebe Leserinnen und Leser unseres Gemeindebriefes,

mit Datum vom 7. Oktober 2010 ist dem Kirchenvorstand St. Katharinen eine Verfügung des Landeskirchenamtes zugegangen, die uns als Redaktion des Gemeindebriefes an die Verwaltungsvorschriften für die Durchführung des Kirchlichen Datenschutzes (VV-DS) bindet.

Auch künftig möchten wir im Gemeindebrief kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Trauungen und Trauerfeiern) veröffentlichen.

Gemeindeglieder, die diese Veröffentlichung nicht wünschen, können das dem Gemeindebüro St. Katharinen schriftlich mitteilen.

Adresse: An der Katharinenkirche 8,  
49074 Osnabrück

Der Einspruch sollte bis zum Redaktionsschluss der Ausgabe Anfang Februar, Mai, August oder November vorliegen. Vor Einstellung des Gemeindebriefes auf die Homepage von St. Katharinen werden die Daten gelöscht.

Die Redaktion

# WIR SIND FÜR SIE DA

## **Pastor Otto Weymann**

PFARRBEZIRK NORD  
An der Katharinenkirche 7  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 40  
otto.weymann@katharinen.net

## **Pastorin Andrea Kruckemeyer**

PFARRBEZIRK SÜD  
An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 50  
andrea.kruckemeyer@katharinen.net

## **Vikar Lukas Binger**

lukas.binger@evlka.de

## **Pastorin Julie Danckwerts**

Heckerstr. 73  
49082 Osnabrück  
(0541) 50 22 671  
Pastorin.Danckwerts@gmail.com

## **Pastor Jan Edelstein**

An der Katharinenkirche 4  
49074 Osnabrück  
0175 640 76 33  
jan.edelstein@katharinen.net

## **Diakonin und Sozialarbeiterin**

### **Lisa Neumann**

An der Katharinenkirche 4  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 36 oder 4 37 75  
lisa.neumann@katharinen.net  
SPRECHZEITEN:  
Dienstag 14.30 bis 16 Uhr  
Donnerstag 10.30 bis 12 Uhr  
und nach Vereinbarung

## **Kantor Arne Hatje**

arne.hatje@katharinen.net

## **Küster Jochen Krüger**

05473 8 01 67 18

## **Gemeindebüro St. Katharinen**

### **Katrin Fuhrmann**

An der Katharinenkirche 8  
49074 Osnabrück  
(05 41) 600 28 - 30  
info@katharinen.net  
ÖFFNUNGSZEITEN:  
Montag, Donnerstag, Freitag 9 - 12 Uhr  
Dienstag 14.30 - 18 Uhr  
Mittwoch 10.30 - 12 Uhr

## **Leiterin der Kindertagesstätte**

### **Martina Kowalski**

August-Hölscher-Straße 33  
49080 Osnabrück  
(05 41) 4 10 50  
Martina.kowalski@ev-kitas-os.de

## **KIRCHENVORSTAND**

### **Markus Gehrs (Vorsitzender)**

Kokschestr. 19  
49080 Osnabrück  
(0541) 9 70 40 14

### **Dr. Jobst Carl**

Katharinenstraße 91  
49078 Osnabrück  
(0541) 6 33 68

### **Jan David Dreyer**

Ernst-Weber-Str. 43  
49080 Osnabrück  
(0541) 58 75 91

### **Dr. Katrin Häsler**

Quellwiese 90  
49080 Osnabrück

### **Sigrun Ratzmann**

An der Martinskirche 8  
49078 Osnabrück  
(0541) 528 10 57

### **Justus Rolfes**

Postfach 3601  
49026 Osnabrück

### **Julia Standop-Kunzelmann**

j.standop@gmx.de

### **Stephan Wilinski**

49082 Osnabrück  
stephan.wilinski@katharinen.net

## **KOORDINATION EHRENAMT**

### **Dorothee Hülsmann**

Vogelerstr. 8a  
49080 Osnabrück  
(0541) 8 77 73

### **Jochen Krüger**

05473 8 01 67 18



## **Gabenkonto unserer Gemeinde**

IBAN: DE75 265 50105 0000 0145 55  
BIC: NOLADE22XXX  
Sparkasse Osnabrück  
Empfänger: Ev.-luth. Kirchenamt – St. Katharinen  
Verwendungszweck: 7912 St. Katharinen  
(schreiben Sie gern einen konkreten Zweck dazu wie „Gemeindearbeit“ oder „Friedensorgel“ o.a.)

## **Ihre Gemeinde im Internet**

[www.katharinen.net](http://www.katharinen.net)



Folgen Sie uns auf Instagram!

[katharinen\\_osnabrueck](https://www.instagram.com/katharinen_osnabrueck)

